

Weimarer Gespräche 2023

Symposium für Lehrende, Schaffende und Forschende

In Literatur wohnen: Aspekte literarischer Bildung

22.09. – 24.09.2023
Wielandgut Oßmannstedt

Schwerpunkte:

Herder und die literarische Bildung heute
Wege zum Gedicht in der Praxis
Dichterhäuser als Vermittlungsorte
Das Werk Irmgard Keuns zum Beispiel

Mit:

Prof. Kerstin Hensel
Dr. Beate Kennedy
Prof. Dr. Christian Dawidowski
Prof. Dr. Stefan Matuschek
Prof. Dr. Jan Philipp Reemtsma

für:

Lehrer*innen, Referendar*innen, Studierende
Wissenschaftler*innen
alle sprachlich und literarisch Interessierten

Die Weimarer Gespräche 2023 sind eine Veranstaltung des Bildungsforums
Oßmannstedt in Kooperation mit der Klassik Stiftung Weimar zum Themenjahr
Wohnen 2023.





Programm
(Änderungen vorbehalten)

Fr, 22.09.2023

bis 18:00h Anreise und Willkommen

18:00h Gemeinsames Abendessen

Herder und die literarische Bildung heute

19:00h Begrüßung durch das Bildungsforum
Marc Grohall

19:45h Entstehung und Entwicklung von „literarischer
Bildung“ als Ziel des Deutschunterrichts
Christian Dawidowski
Moderation: Julia Arndt

ca. 21.00h Ende des offiziellen Programms

Sa, 23.09.2023

Zum Themenjahr: Dichterhäuser als Vermittlungsorte

09:00h Dichterhäuser und was man mit ihnen tun sollte
Jan Philipp Reemtsma

09:45h Diskussion
Moderation: Marc Grohall

10:30h Transfer nach Weimar

11:15h Besuch des Goethehauses

12:00h Goethe und die deutsche Klassik Doktrin
Stefan Matuschek

12:30h Diskussion
Moderation: Julia Arndt

13:00h Mittagspause und Zeit zur freien Verfügung

Forum:

Das Bildungsforum Oßmannstedt ist ein gemeinnütziger Verein zur Lehrerfortbildung. Er widmet sich der klassischen Literatur, ist Akteur in Sachen Bildung sowie Partner und Förderer der Klassik Stiftung Weimar.



Programm
(Fortsetzung)

Sa, 23.09.2023 (Forts.)

Wege zum Gedicht in der Praxis

- | | |
|------------|--|
| 16:00h | Das verspielte Papier – was man zum Lyriklesen
und -schreiben braucht
Kerstin Hensel |
| 16:45h | Lektüre und Diskussion
Moderation: Karsten Bammel |
| ca. 17:45h | Ende des offiziellen Programms |
| 18:00h: | Abendessen |
| 19:30h | Mitgliederversammlung des Bildungsforums
Oßmannstedt |
| ca. 21:00h | Empfang des Vereins |

So, 24.09.2023

Das Werk Irmgard Keuns zum Beispiel

- | | |
|--------|---|
| 09:00h | Irmgard Keun: Eine Sprachkünstlerin der „Neuen
Sachlichkeit“ wird entdeckt
Beate Kennedy |
| 10.00h | Lektüre und Diskussion
Moderation: Julia Arndt |
| 11:00h | Zusammenfassung und Abschlussdiskussion
Moderation: Julia Arndt, Karsten Bammel, Marc
Grohall |
| 12:00h | Ende der Veranstaltung |

Format:

Die Weimarer Gespräche ermöglichen es Lehrerinnen und Lehrern sowie weiteren Interessierten, Texte der klassischen deutschen Literatur aus dem Blickwinkel eines aktuellen gesellschaftlichen Themas zu diskutieren und dabei Ansatzpunkte für die Behandlung von gegenwartsrelevanten Themen im Unterricht zu gewinnen.



Inhalt:

Ein vertrauter Umgang mit Literatur gehört zu den allgemeinen Bildungszielen. Doch wie gelingt es, dass Kinder und Heranwachsende in der Literatur heimisch werden und in Literatur wohnen? Welche Hilfestellungen kann und muss es für sie geben? In Zeiten von schwindender Lesekompetenz, leeren Theatern und dem Siegeszug der neuen Medien stellen sich diese Fragen mit besonderer Dringlichkeit. Steht die literarische Bildung vor ihrem Ende?

Vortragende:

Christian Dawidowski ist Professor für Literaturdidaktik an der Universität Osnabrück und Autor des 2022 bei Reclam erschienen Bandes „Literarische Bildung“.

Kerstin Hensel Professorin an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch und Mitglied der Akademie der Künste. Zuletzt erschienen die Novelle „Regenbeins Farben“ (2020) und der Gedichtband „Cinderella räumt auf“ (2021) sowie „Neue Xenien“ in Sinn und Form (4/ 2022).

Beate Kennedy ist Gymnasiallehrerin und Germanistin. Sie gab gemeinsam mit Heinrich Detering eine kommentierte Neuausgabe der Werke Irmgard Keuns heraus.

Stefan Matuschek ist Professor für Neuere deutsche Literaturwissenschaft an der Friedrich-Schiller-Universität Jena und Präsident der Goethegesellschaft in Weimar.

Jan Philipp Reemtsma ist Honorarprofessor für Neuere deutsche Literatur an der Universität Hamburg und Kurator der 2022 in Oßmannstedt eröffneten Ausstellung zu Christof Martin Wieland, dem er im März 2023 auch eine umfangreiche Biographie widmete.

Julia Arndt, Karsten Bammel und Marc Grohall sind Mitglieder des Bildungsforums Oßmannstedt e.V. und unterrichten an Gymnasien in Bayern, Berlin und Hessen. Sie haben die Weimarer Gespräche 2023 kuratiert (Gesamtverantwortung Marc Grohall).

Anmeldung:

über die Klassik Stiftung Weimar
Wielandstraße 16
99510 Ilmtal-Weinstraße OT Oßmannstedt
Tel.: +49 3643 545 9555
Mail: wielandakademie@klassik-stiftung.de
www.klassik-stiftung.de

Anmeldebedingungen: Teilnahmegebühr: 110,00 Euro (Programm); Übernachtung: Zimmerkontingente zu Vorzugspreisen sind im Wielandgut mit Frühstück und Abendbrot (DZ 110,00/ EZ 140,00 Euro) oder über unser Tagungshotel (Preise auf Anfrage) in Weimar abrufbar. Informieren Sie uns bitte gleich bei der Anmeldung über die gewünschte Unterbringung.